

An die  
Mitglieder des  
Ausschusses für Europa und Eine Welt

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT**

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 18. Januar 2022 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**„Gender Pay Gap: Deutschland bleibt eines der EU-Schlusslichter“.**

**Begründung:**

Ausweislich der Statistik von Eurostat aus dem Jahr 2019 lag Deutschland mit 19,2 % Differenz im Vergleich zu den restlichen EU-Mitgliedstaaten, auf Platz 23 von 27 des Gender Pay Gaps. Nur Österreich, Lettland und Estland schneiden hier schlechter als Deutschland ab. Zwar hat das Bewusstsein für den Gender Pay Gap und seine Folgen in den letzten Jahren stetig zugenommen, doch ist es keinem EU-Mitgliedstaat gelungen, die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern vollständig zu schließen. Nur Platz 1, Luxemburg, kommt dieser am nächsten mit einem Durchschnitt von 1,3 % Differenz.

Blickt man auf die Bundesländer, liegt Rheinland-Pfalz, laut einer Statistik aus dem Jahr 2021, auf Platz 8 von 16, mit einer Gehaltsdifferenz von 15 %. Das Bundesland mit der geringsten Differenz ist Thüringen mit 5 %. Schlusslicht bildet Baden-Württemberg mit 23 %.

Bis zum Jahre 2030 will die Bundesregierung den Gender Pay Gap in Deutschland auf max. 10 % senken.

Die Landesregierung wird hierzu um Berichterstattung gebeten, wie sie diesem Problem entgegenwirken will, um ihren Beitrag an der Verringerung des Gender Pay Gaps für Deutschland und Europa zu erbringen.